

Donezk, den 18. Juli 2013

Guten Tag, liebe Waltraud,
wir haben Ihre mail vom 12. Juli erst heute erhalten, weil das Internet bei uns nicht funktionierte.

Die Ladung [von Februar 2013] haben wir am 8. Juli entzollt und haben die Sachen in der vergangenen Woche 2-3 mal täglich ausgefahren. Vor allem die Pakete für die Krankenhäuser und die von der Liste [Privatpakete bzw. adressierte Pakete an Organisationen]. Außerdem geben wir humanitäre Hilfe an andere Organisationen, an die Invaliden und die „Kinder des Krieges“ aus.

Wir haben bereits fast alle Pakete entsprechend der erhaltenen Liste ausgegeben.

Die Pakete mit den Nummern 19, 20, 21 (Proschutja, Kuprij, Zidelko) sind bisher nicht aufgetaucht. Vielleicht finden wir sie noch, wenn wir alle Sachen aus dem Lager ausgefahren haben. Bei der Entladung und bei der vorläufigen Zolldurchsicht gehen wir streng nach den Listen vor, es kontrolliert ein Mitarbeiter von uns und ein Zollinspektor. Auf jedem Paket wird eine Nummer vermerkt.

Natalja Alexejevna [Kaftannikova] ist bei uns vorbeigekommen und hat die Quittung für das erhaltene Geld mitgenommen. Noch einmal vielen, vielen Dank für die Hilfe.

Den ganzen Juli verteilen wir die humanitären Hilfsgüter und machen die Dokumente für die Ladung fertig, die wir von Ihnen Ende Juni bekommen haben.

Bei uns hat es im Juni überhaupt nicht geregnet, die Temperaturen sind zwischen 28-32 Grad Hitze. Die Mitarbeiter haben nun fast alle zwei Wochen Urlaub, den zweiten Teil nehmen sie im Herbst.

Bei uns sind die ersten Aprikosen, Birnen und Äpfel reif und wir haben schon fünfmal Marmelade eingekocht.

Mit Hochachtung S. Jakubenko